

- Beschluss -

<i>Einbringer</i> Politik Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative, interfraktionell angestrebt		
<i>Gremium</i> Senat (S)	<i>Sitzungsdatum</i> 03.03.2026	<i>Ergebnis</i> behandelt
Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit (BuK)	24.03.2026	ungeändert zugestimmt
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Digitalisierung und öffentliche Ordnung (WA)	25.03.2026	abgelehnt
Hauptausschuss (HA)	13.04.2026	behandelt
Senat (S)	21.04.2026	behandelt
Bürgerschaft (BS)	27.04.2026	geändert beschlossen

Unterstützung der Weiterentwicklung eines gesicherten Energiestandortes Lubmin

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

1. Die Bürgerschaft begrüßt die Bestrebungen des Bundes, des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie regionaler Akteure, den Energiestandort Lubmin als zentralen Baustein zur Sicherung der Stromversorgung weiterzuentwickeln.
2. Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald unterstützt den geplanten Bau moderner Gaskraftwerkskapazitäten als Reserveanlagen zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit, insbesondere in Zeiten geringer Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien sowie für den Wiederaufbau der Stromversorgung nach großflächigen Stromausfällen.
3. Die Bürgerschaft spricht sich dafür aus, dass beim bundesweiten Ausbau neuer Kraftwerkskapazitäten eine ausgewogene regionale Verteilung erfolgt und netztechnische Erfordernisse berücksichtigt werden. Insbesondere sind die besonderen energiewirtschaftlichen Standortvorteile Norddeutschlands sowie dessen Bedeutung für Systemstabilität und Netzwiederaufbau angemessen zu berücksichtigen.
4. Der Oberbürgermeister wird gebeten,

- gegenüber der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern sowie der Bundesregierung die Bedeutung des Energiestandortes Lubmin für die Versorgungssicherheit sowie für Beschäftigung und wirtschaftliche Entwicklung in der Region zu unterstreichen,
 - die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lubmin, dem Landkreis Vorpommern-Greifswald sowie weiteren regionalen Partnern zu intensivieren,
 - zu prüfen, in welchen Bereichen die Stadt Greifswald und ihre kommunalen Unternehmen, insbesondere die Stadtwerke Greifswald, zur Entwicklung stabiler Energieversorgungsstrukturen beitragen können.
5. Der Oberbürgermeister berichtet der Bürgerschaft bis zur Sitzung im September 2026 über den Stand der Gespräche und mögliche Kooperationsansätze.
6. ¹Der Oberbürgermeister wird beauftragt, vorbereitende Maßnahmen für die möglichen positiven Auswirkungen des Energiestandortes Lubmin auf die Universitäts- und Hansestadt Greifswald zu prüfen. Dies betrifft insbesondere die Erschließung bestehender und die Ausweisung zusätzlicher Gewerbeflächen.

¹ vom Einbringer übernommener Änderungsantrag der CDU-Bürgerschaftsfraktion Greifswald

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
23	16	0



Prof. Dr. Madeleine Tolani
Präsidentin der Bürgerschaft